

Beschluss: „Familienkirche Heilig Geist“

des Pfarrgemeinderates St. Jakob vom 7. Mai 2013:

Der Beschluss gilt als Ergänzung des Pastoralprinzips

Familien sind in der Pfarrei St. Jakob ein pastoraler Schwerpunkt.

Der Pfarrgemeinderat hat nach Vorstellung und Beratung der Ergebnisse der Projektgruppe „Pfarrei- und Gemeindeentwicklung“ beschlossen, das Profil „Familienkirche Heilig Geist“ weiter auszubauen.

Familien in einer Gemeinde unserer Pfarrei Priorität zu geben, ermöglicht **räumliche, personelle und finanzielle Ressourcen konzentrierter und zielgerichteter einsetzen** zu können. Die Erfahrung in der Pastoral in unseren Gemeinden zeigt uns: Wir können auf Dauer nicht in allen Gemeinden mit immer weniger Ehrenamtlichen alles aufrechterhalten. Und: wenn wir einer Zielgruppe, wie z.B. den **Familien wirklich gerecht werden** wollen, also ihnen in vielfältiger Weise Lebenshilfe und Unterstützung anbieten wollen, bindet das viele Kräfte. Eine Gemeinde zur „Familienkirche“ zu erklären, bedeutet für die anderen Gemeinden, dass sie ihre Kräfte/Ressourcen auf andere Zielgruppen/Schwerpunkte konzentrieren können, das heißt es hat auch Entlastungsfunktion.

Eine Familienkirche zu werden bedeutet außerdem eine **hohe Erkennbarkeit**: Alle Familien einer Pfarrei (und darüber hinaus) wissen: in dieser Gemeinde sind Familien nicht nur willkommen, sondern hier finden sie auch verschiedenste Angebote, Unterstützung und Lebenshilfe.

Da in Heilig Geist in den letzten 8-10 Jahren viele Familien hinzugekommen sind und weiter hinzukommen, bietet es sich an, diese Gemeinde als **„Familienkirche“ für unsere Pfarrei** zu erklären.

Folgende Vorhaben verbinden sich damit:

- **In der Familienkirche Heilig Geist finden Familien sonntags immer ein gottesdienstliches Angebot.** Wie bisher am 1. Sonntag als Familienmesse gestaltet, am 2. und 4. Sonntag in der Form der Messe mit einer parallel laufenden „Kirche für Kinder“ und am 3. Sonntag als Wort-Gottes-Feier für Familien. Die familiengottesdienstlichen Angebote in St. Jakob (Kirche für Kinder und Kleinkindergottesdienst am 2. Sonntag) und in Maria im Tann (Kirche für Kinder am letzten Sonntag) werden in Vernetzung mit

der Familienkirche in dieser Form weitergeführt, solange sie von Ehrenamtlichen vor Ort getragen werden.

- Durch die Gründung eines neuen Sachausschusses Familie mit der im November 2013 stattfindenden GdG-Rats-Wahl sollen die **Einrichtungen und Arbeitskreise rund um die Familienpastoral in unserer Pfarrei**

intensiv vernetzt werden, mit dem Ziel den Familien in unserer Pfarrei, ihren Lebenssituationen, Problemen und Bedürfnissen gemeinsam gerechter werden zu können.

- **Angebote, die die Gemeinschaft unter den Familien fördern und Familien stärken** wie z.B. Familientage, Ausflüge, gut angenommene Angebote wie Familienwochenenden, Kaffeehausmusik zugunsten sozialer Projekte... sollen weiter in einem Arbeitskreis gemeinsam vorbereitet und durchgeführt werden.
- In Vernetzung mit den zuständigen Wohlfahrtsverbänden bzw. Hilfsangeboten für Familien und in Abstimmung mit den Caritaskreisen im Pfarrei- und Stadtgebiet soll eine **diakonische Familienpastoral** aufgebaut werden. Dazu soll eine sinnvolle Ergänzung bzw. auch Zusammenarbeit mit diesen Verbänden entstehen, damit Familien in der Pfarrei in schwierigen Situationen Unterstützung und Lebenshilfe erfahren. Dabei sind Beratung/Weitervermittlung und praktische Unterstützung ebenso im Blick wie z.B. familienbildende Angebote in Zusammenarbeit mit Trägern wie z.B. In Via usw. (Eltern-Kind-Kurse, thematische Gesprächsabende, Kompetenzkurse für Eltern...).